

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig



Bezugspreis: jährlich 100,00 Euro incl. MwSt.
bei Postbezug zzgl. Porto
Informationen zum Bezug
über Internet unter
www.agrowetter.de/produkte

Kärnerstraße 68
04288 Leipzig
Telefon: 034297 989275
Telefax: 034297 989274
E-Mail: lw.leipzig@dwd.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2007

Woche: 15.01.07 bis 21.01.07

Nummer: 3

Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

Wetterlage und Witterung: Zu Beginn der Berichtswoche stand einer kräftigen Höhenströmung über dem Nordatlantik und weiten Teilen Europas hoher Luftdruck über dem Mittelmeerraum und den Alpen unter anderem in Gestalt der Antizyklone „Adelgund“ gegenüber. Unter dem Einfluss dieses Hochdruckgebietes lachte „Klärchen“ am 15.01. immerhin 4 bis 8 Std. vom Firmament. Messbarer Niederschlag blieb aus. Da Hochdruck-Lady „Adelgund“ an Kraft verlor und sich etwas ostwärts absetzte, konnte im Laufe des 16.01. die Kaltfront eines auf den Namen „Ikarus“ getauften, zu diesem Zeitpunkt zweikernigen Tiefdruckgebietes besonders auf die Küstenregionen übergreifen. Sie vermochte aber kaum bis ins Binnentiefland vorzudringen, so dass die Gebiete zwischen der Müritz und dem Fichtelberg weiterhin im Warmsektor von „Ikarus“ verblieben. Allerdings waren in die nach Ost bis Nordost gerichtete Strömung einzelne Niederschlagsfelder eingebettet. Diese sorgten auch in der Nacht zum 17.01. für Regen. Schon im Laufe des 16.01. hatte sich angedeutet, dass ein gewaltiger Sturm Kurs auf Deutschland nehmen würde. Erinnerungen an den Killerorkan „Jeanette“, der Ende Oktober des Jahres 2002 über Deutschland hinwegfegte, wurden geweckt. In der Nacht zum 18.01. überquerte zuvor aber noch die Kaltfront eines Tiefs mit dem Namen „Jürgen“ den Osten und Nordosten Deutschlands. Sie kam aber nur bis zum Mittelgebirgsraum voran und begann in den Morgenstunden des 18.01. als Warmfront rückläufig zu werden und gehörte dadurch schon zu dem bereits erwähnten Orkanwirbel „Kyrill“. In Verbindung mit der Warmfront gelangte einhergehend mit stark fallendem Druck und zunehmend stärker werdendem Wind außergewöhnlich milde Luft in die Regionen des östlichen und nordöstlichen Deutschlands. So wurde an der Wetterstation Halle-Kröllwitz der für den 18.01. bestehende Wärmerekord von 12,8 °C für Halle aus dem Jahre 1939 mit einer Tageshöchsttemperatur von 14,9 °C deutlich übertroffen. Die Passage des Orkanwirbels „Kyrill“ hatte in ganz Mitteleuropa extreme Wettererscheinungen zur Folge und kostete leider auch etliche Menschenleben. Außerdem führte die Wucht der Böen verbreitet zu schweren Schäden. Starke Labilisierungsprozesse im Bereich der Kaltfront von „Kyrill“ zogen nicht nur wolkenbruchartige Regenfälle, sondern auch schwere Gewitter mit Graupel und Hagel nach sich. Auch im Flachland erreichte die Windgeschwindigkeit in Böen Orkanstärke. Auf dem Brocken wurden Windspitzen bis zu 198 km/h registriert. Verbreitet überschritten die Tagessummen der Niederschlagshöhe 20 mm. In Harzgerode konnten für den 18.01. stolze 47,3 mm gemessen werden. Beim Durchzug der Kaltfront ging an der Wetterstation Oschatz die Temperatur innerhalb einer Stunde von 14 °C auf 2 °C zurück. Der im Bereich des Trogas nachfolgende Sturm ging mit weiteren Orkanböen und orkanartigen Böen einher. Am 19.01. ließ die Luftbewegung etwas nach. Im Bergland traten aber immer noch schwere Sturmböen auf. Der 20.01. bescherte erneut die Zufuhr sehr milder Luft. Dadurch wurde auch der bislang für diesen Tag bestehende Wärmerekord von Halle, der bei 13,8 °C lag und aus dem Jahr 1918 stammte, mit 14,7 °C übertroffen. Der letzte Tag der dritten Januarwoche stand ganz im Zeichen eines weiteren, mit seinem Zentrum über Südschweden zum Baltikum ziehenden Sturmwirbels, der die Bezeichnung „Lancelot“ erhalten hatte. Dieser sorgte erneut für starke Luftbewegung. In der eingeströmten hochreichend labil geschichteten subpolaren Meeresluft stieg das Thermometer nur noch auf 6 bis 9 °C. Auch die dritte Januarwoche fiel im Höhenbereich bis 450 m über NN mit Wochenmitteln der Lufttemperatur von 5 bis 7 °C im Vergleich zu den langjährigen Durchschnittswerten um 6 bis 8 K zu warm aus. Das wöchentliche Sonnenscheinangebot bewegte sich zwischen 6 und 22 Std. (69 bis 174 % der jeweiligen Norm). Die Wochensummen der Niederschlagshöhe beliefen sich auf 11 bis 57 mm (129 bis 599 % des jeweiligen Sollwertes). Zieht man auch die nicht im Tabellenteil ausgewiesenen Stationen ins Kalkül, so reicht die Spanne von 9 bis 138 mm.

Boden: Als Wochensummen der klimatischen Wasserbilanz ergaben sich, legt man die Tabellenstationen zugrunde, auf allen Standorten positive Werte. So wurden für Brandenburg (einschließlich Berlin) +17 bis +44 mm, für Sachsen-Anhalt +21 bis +54 mm, für Thüringen +7 bis +40 mm und für Sachsen +10 bis +23 mm errechnet. Daraus resultierte mehrheitlich eine leichte Zunahme der Bodenwasservorratswerte. Auch tiefer gelegene Bodenschichten, die noch keine Feuchtesättigung aufwiesen, wurden meist aufgefüllt. Die Tagesmittel der Krumentemperatur (5 cm Bodentiefe) erreichten mit 6 bis 8 °C am 18.01. ihre im Schnitt im Wochenverlauf höchsten Werte, während die niedrigsten für den 15.01. mit 0 bis 3 °C bestimmt worden sind. Die Tagesmittel der Erdbodentemperatur in 50 cm Tiefe betrugen am Ende der Woche 6 bis 7 °C.

Pflanze: Auf vielen Schlägen hielten auf Grund des weit überdurchschnittlichen Wärmeangebots die Wachstums- und Entwicklungsvorgänge in der Pflanzenwelt an, insbesondere auch bei den Wintersaaten. Aber nicht auf allen Standorten ließen sich bemerkenswerte Fortschritte in Wachstum und Entwicklung von Raps und Halmfrüchten nachweisen. Nach Erhebungen von Dr. Rainald Ackermann von der Erzeugergemeinschaft Mitteldeutscher Körnermaisbauern w.V. waren die Fortschritte bei der vegetativen und generativen Entwicklung des Winterrapses in den letzten Wochen zumindest stellenweise nicht sehr groß. Dieser Umstand wirkt dem Auswinterungsrisiko entgegen. Ungeachtet dessen konnten der Winterraps und die Wintergetreidearten bislang noch assimilieren. Auf den Ackergrasflächen ließ sich, wie Dr. Ackermann weiterhin betonte, eine vegetative Entwicklung wahrnehmen. Bei der Luzerne war diese nicht oder nur in geringem Umfang

feststellbar. Auf intensiv bewirtschafteten Graslandflächen, so hob der Experte hervor, zeichnete sich das Gras durch ein merkliches Wachstum aus. Dr. Ackermann wies darauf hin, dass stark entwickelte Bestände vor allem von Winterraps und Wintergerste bei klarem, über mehrere Tage anhaltendem Dauerfrost und intensiver Sonneneinstrahlung auch durch Frosttrockentod gefährdet sind, wenn durch den gefrorenen Boden eine Wassernachlieferung in die Pflanzen unterbunden wird. Die Wintergerste hat nach Aussage des Spezialisten zu Wochenbeginn eine maximale Wuchshöhe von 32 cm erreicht. Damit hatte sich auf seinen Probenahme Flächen die Wuchshöhe seit dem 20.11. nur um 2 cm vergrößert. Die sehr ergiebigen Niederschläge, die mit dem Orkan „Kyrill“ einhergingen sorgten für einen aufgeweichten Boden. Dieser begünstigte die Entwurzelung zahlreicher Bäume.

Arbeitsprozess: Niederschläge und die zeitweise sehr heftige Luftbewegung hatten Störungen im Freien durchzuführender Feldmaßnahmen zur Folge. Überall stand die Beseitigung der durch Windbruch und Windwurf hervorgerufenen Schäden sowie die Beseitigung umgestürzter Bäume im Vordergrund der Arbeiten.

Ausblick: Das ab 23.01. einsetzende winterliche Intermezzo endet mit Ausklang der vierten Januarwoche. So stehen zunächst Dauerfrost und zeitweise Flockenwirbel in Aussicht. Das gilt auch noch für den 26.01., an dem laut Bauernkalender das Namensfest von Timotheus, Paula von Rom, Robert von Molesme und Alberich von Citeaux begangen wird. Die vier Heiligen bescheren nochmals winterliches Wetter. Gelegentlich können ein paar Flocken vom Himmel tanzen. Die sich am Firmament tummelnden Wolken weisen jedoch darauf hin, dass sich das Wetter in den nächsten Tagen wieder milder gestalten wird. Bei auffrischem Wind, der auf westliche Richtungen dreht, werden sich die Lufttemperaturhöchstwerte auf -2 bis 0 °C „einpegeln“. Ein auf Paula und Timotheus gemünzter Reim lässt wissen: **Wenn Paula und Timotheus (26.01.) Nebel bringen, muss der Bauer um Albin (01.03.) mit Nässe ringen, und selbst, wenn warme Lüfte ins Land dann gelangen, wird um die Frühjahrsbestellung er bangen**“. Ein sich auf Robert beziehender Spruch besagt: **„Ist die Scheune an Robert (26.01.) noch halbvoll mit Futter, sei nicht besorgt um Milch und Butter“**. Über Alberich reimte der Landmann: **„Hält sich um Alberich (26.01.) der Winter versteckt, Dorothea (06.02.) die Felder mit Schnee dann bedeckt“**. Der 27.01. präsentiert sich mit einem wolkgigen bis bedeckten Himmel und anfangs hier und da noch mit leichtem Schneefall. Bei schwachem Westwind vermag die Quecksilbersäule auf -1 bis 1 °C zu klettern. Am 28.01. werden die Niederschläge bei Tageshöchsttemperaturen um 1 bis 3 °C wieder in Schneeregen oder Regen übergehen.

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 15.01.07 bis 21.01.07

Station	Höhe in m	TMIT MITT	DIFF Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
Brandenburg												
Wiesenburg	187	5.6	6.3	9.1	2.9	1.5	12.8	107.6	33.0	350.9	3.2	6.9
Neuruppin	38	6.0	6.7	9.2	3.6	1.8	8.8	92.6	39.0	473.4	2.5	5.2
Angermünde	56	6.1	7.2	9.1	3.6	2.5	11.0	95.8	32.8	407.5	2.4	7.3
Potsdam	81	6.1	6.9	9.6	3.4	1.2	10.8	90.2	46.7	478.5	3.0	7.2
Berlin-Schf.	47	6.1	7.0	9.7	3.4	1.6	10.7	92.2	44.9	570.4	2.9	7.3
Lindenberg	98	6.2	7.3	9.8	3.6	1.8	13.4	120.7	32.2	373.5	3.1	7.2
Cottbus	69	7.2	7.9	10.8	4.1	2.5	14.4	118.5	22.7	283.6	5.9	5.9
Sachsen-Anhalt												
Seehausen	21	6.7	7.2	9.8	4.5	3.5	7.1	68.2	41.3	456.6	3.2	6.1
Gardelegen	47	(6.9)	(7.2)	10.2	(3.2)	1.9	10.9	103.3	41.6	470.5	3.7	5.8
Magdeburg	79	7.3	7.6	11.0	4.0	2.3	13.2	112.7	(32.5)	432.4	5.0	5.0
Harzgerode	404	5.0	6.5	8.0	1.9	1.0	11.1	102.1	(56.7)	598.7	3.0	7.1
Halle-Kroell	96	7.5	7.4	11.0	3.8	-0.6	18.1	159.6	27.1	477.7	6.0	4.0
Wittenberg	105	6.7	7.4	(10.3)	(3.6)	2.3	(15.0)	123.9	(37.2)	411.4	4.5	5.3
Thüringen												
Artern	164	6.9	7.5	10.1	3.4	1.9	15.0	142.8	23.9	400.0	4.8	7.0
Leinefelde	356	5.9	7.0	8.5	2.9	1.5	9.0	74.9	43.8	401.0	3.9	6.4
Erfurt-Binde	312	6.3	7.4	9.6	2.1	0.6	21.9	174.2	14.6	258.7	5.0	8.9
Gera-Leumnitz	311	6.4	7.5	9.5	2.9	1.5	20.6	139.2	11.2	129.0	4.6	8.9
Meiningen	450	5.2	7.3	7.2	2.7	1.3	6.3	68.6	29.2	265.9	2.8	6.1
Sachsen												
Dresden-Klotz	222	7.2	7.8	10.5	2.6	0.6	20.9	152.9	20.2	199.4	5.5	7.9
Goerlitz	237	6.0	7.4	9.2	3.0	1.6	17.4	127.2	(21.8)	211.5	4.9	8.0
Leipzig-Schk	131	6.9	7.2	10.6	2.5	0.8	19.6	167.5	28.3	387.1	5.6	8.2
Oschatz	150	7.1	7.6	10.4	3.1	1.7	19.1	136.1	(23.7)	281.0	5.9	7.6
Plauen	386	5.9	7.4	8.5	2.9	1.3	15.0	126.7	14.0	189.8	3.7	5.9
Chemnitz	418	6.2	7.3	8.7	2.7	1.1	20.4	146.6	18.7	196.9	4.2	10.2

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 2 m Höhe, °C

DIFF = Abweichung vom vieljährigen Mittelwert, K

TMAX = Wochenmittel der Tageshöchsttemperaturen (in 2 m Höhe), °C

TMIN = Wochenmittel Tiefsttemperaturen (in 2 m Höhe), °C

TERD = Wochenmittel der tiefsten Temperaturen in Bodennähe (in 5 cm Höhe), °C

SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h

in % = Wochensumme in Prozent vom vieljährigen Mittelwert

NIED = Wochensumme der Niederschlagshöhe, mm

VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung über Gras, mm

MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 15.01.07 bis 21.01.07

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
Wiesenburg	2.5	3.0	6.7	8.1	6.3	8.2	4.5	6.8	5.3	10.2	12.5	8.8	12.8	7.2
Neuruppin	3.5	3.6	7.0	8.1	6.3	8.1	5.3	7.5	6.4	9.7	12.4	7.4	12.8	8.1
Angermünde	4.2	3.7	7.1	8.3	6.1	7.8	5.5	6.8	7.1	9.9	12.3	7.4	12.6	7.3
Potsdam	3.4	3.6	7.1	8.4	6.6	8.5	5.1	7.3	6.6	10.1	12.8	9.1	13.4	8.1
Berlin-Schf.	2.9	3.4	7.3	8.9	6.9	8.4	5.2	7.4	6.2	10.7	13.6	9.0	13.2	8.0
Lindenberg	3.3	3.1	7.3	9.1	6.6	8.4	5.6	6.7	6.1	11.1	14.4	8.5	13.2	8.4
Cottbus	3.7	4.3	8.4	10.4	7.4	9.6	6.5	7.5	7.3	11.9	15.3	9.9	14.3	9.5
Seehausen	4.5	4.9	8.5	8.2	6.7	8.7	5.6	7.9	7.2	11.6	12.6	8.9	13.1	7.5
Gardelegen	4.4	4.6	8.7	(8.3)	7.1	9.3	5.7	8.2	7.9	12.3	12.9	9.5	14.0	6.9
Magdeburg	4.4	4.8	8.8	9.4	8.1	9.7	5.8	9.4	7.7	11.9	14.7	10.6	14.6	7.8
Harzgerode	1.7	2.6	6.5	7.0	5.9	8.1	3.1	5.7	4.3	9.0	(11.9)	8.3	12.1	5.0
Halle-Kroellw.	3.4	4.4	8.8	10.2	8.7	10.6	6.3	8.0	7.2	11.9	14.9	11.2	14.7	8.9
Wittenberg	3.2	3.7	7.7	9.5	7.6	9.5	5.7	7.1	6.1	11.5	(14.8)	10.1	13.9	8.9
Artern	2.6	3.9	8.1	9.8	8.7	9.9	5.4	7.0	6.6	11.6	13.7	10.7	13.7	7.7
Leinefelde	2.0	3.0	7.1	8.9	6.8	9.1	4.3	6.1	4.9	9.5	12.7	8.3	12.1	6.1
Erfurt-Binders.	1.1	3.4	7.6	10.2	7.2	10.0	4.9	6.6	7.4	10.3	12.8	9.4	13.5	7.1
Gera-Leumnitz	1.3	2.8	7.5	10.7	7.9	9.5	4.9	6.1	7.1	10.1	12.9	9.8	12.7	7.6
Meiningen	-1.4	1.0	5.7	9.4	7.6	9.3	4.7	-0.2	3.0	8.4	12.1	9.8	11.5	6.1
Dresden-Klotzs.	3.2	4.3	7.7	11.4	7.7	9.8	6.1	7.2	8.2	11.5	14.7	9.4	13.6	8.9
Goerlitz	2.9	3.2	5.2	9.9	6.8	8.5	5.8	6.4	5.6	8.5	14.3	8.9	12.7	8.3
Leipzig-Schkeu.	2.6	3.7	8.1	10.0	8.1	9.9	5.9	7.4	7.4	11.4	14.5	10.5	13.9	9.0
Oschatz	2.9	4.1	8.4	10.3	8.2	10.0	6.0	6.8	8.0	11.4	14.2	10.3	13.7	8.6
Plauen	0.3	2.2	6.9	9.9	7.6	9.4	4.7	4.9	5.2	9.3	11.9	9.6	11.9	7.0
Chemnitz	1.9	3.3	7.3	10.1	7.0	8.9	4.6	5.6	5.8	9.7	12.3	8.7	11.8	6.7

	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
Wiesenburg	0.1	-0.1	3.3	5.2	3.8	5.3	2.6	6.3	1.5	2.4	0.0	1.2	0.0	1.4
Neuruppin	1.1	-0.6	4.6	6.0	4.9	5.6	3.6	5.8	0.3	0.9	0.0	0.3	0.0	1.5
Angermünde	1.6	-0.1	4.1	5.8	4.7	4.7	4.6	4.7	1.6	0.2	0.0	1.3	0.6	2.6
Potsdam	0.6	-0.3	4.0	5.5	5.3	5.7	3.2	6.4	0.8	1.7	0.0	0.1	0.2	1.6
Berlin-Schf.	-0.2	-0.2	4.0	5.8	5.7	5.2	3.7	6.4	0.8	1.1	0.0	0.6	0.3	1.5
Lindenberg	0.9	-0.5	3.9	5.1	5.5	5.7	4.3	6.4	1.8	2.0	0.0	0.4	0.2	2.6
Cottbus	0.2	0.5	4.9	6.6	5.2	6.2	5.2	7.2	0.1	2.5	0.0	1.0	0.4	3.2
Seehausen	2.4	1.6	6.3	5.9	5.3	5.9	4.3	4.3	0.4	1.0	0.0	0.5	0.2	0.7
Gardelegen	-0.5	-1.2	5.2	(4.6)	4.5	6.3	3.2	6.1	0.0	2.4	0.0	1.3	0.4	0.7
Magdeburg	0.9	-0.3	5.8	6.3	5.1	6.4	4.1	6.7	0.0	3.4	0.0	1.6	0.5	1.0
Harzgerode	-1.3	0.3	3.7	2.8	3.4	4.2	0.1	6.8	0.2	0.5	0.0	2.0	0.7	0.9
Halle-Kroellw.	-0.6	-0.4	5.3	6.2	5.7	6.5	4.2	6.2	2.8	1.1	0.0	2.0	0.6	5.4
Wittenberg	0.7	-0.3	3.8	5.8	(4.7)	6.4	3.9	6.0	1.7	2.8	(0.0)	1.9	0.3	2.3
Artern	-0.6	-0.6	4.6	5.3	6.2	5.4	3.4	7.1	1.1	0.2	0.0	2.9	0.4	3.3
Leinefelde	-1.1	0.4	4.3	4.7	5.0	5.6	1.3	7.1	0.0	0.1	0.0	0.8	0.2	0.8
Erfurt-Binders.	-2.7	-2.2	2.9	6.2	4.1	4.9	1.6	7.8	2.2	0.9	0.0	3.6	2.4	5.0
Gera-Leumnitz	-1.4	-0.7	3.7	5.3	5.4	5.5	2.7	7.3	4.4	0.7	0.0	2.5	0.4	5.3
Meiningen	-3.9	-1.0	2.9	7.4	5.4	5.3	2.8	0.0	0.0	0.0	0.0	3.5	0.0	2.8
Dresden-Klotzs.	-0.5	-1.6	2.7	2.3	4.2	6.4	4.5	7.8	4.5	0.8	0.0	0.9	0.8	6.1
Goerlitz	0.5	0.5	2.7	4.8	4.3	5.4	2.9	7.6	3.7	1.6	0.0	0.4	0.1	4.0
Leipzig-Schkeu.	-1.9	-1.9	4.1	2.9	4.9	5.9	3.8	7.0	3.1	1.1	0.0	2.8	0.4	5.2
Oschatz	-0.4	0.2	4.5	1.9	5.3	6.6	3.9	7.1	3.9	1.8	0.0	1.5	0.4	4.4
Plauen	-2.4	-1.5	3.1	7.3	5.4	5.6	3.1	7.3	1.1	0.1	0.0	2.1	0.0	4.4
Chemnitz	-1.5	-1.0	3.9	4.2	4.8	5.5	2.9	7.9	4.2	1.3	0.3	1.0	1.0	4.7

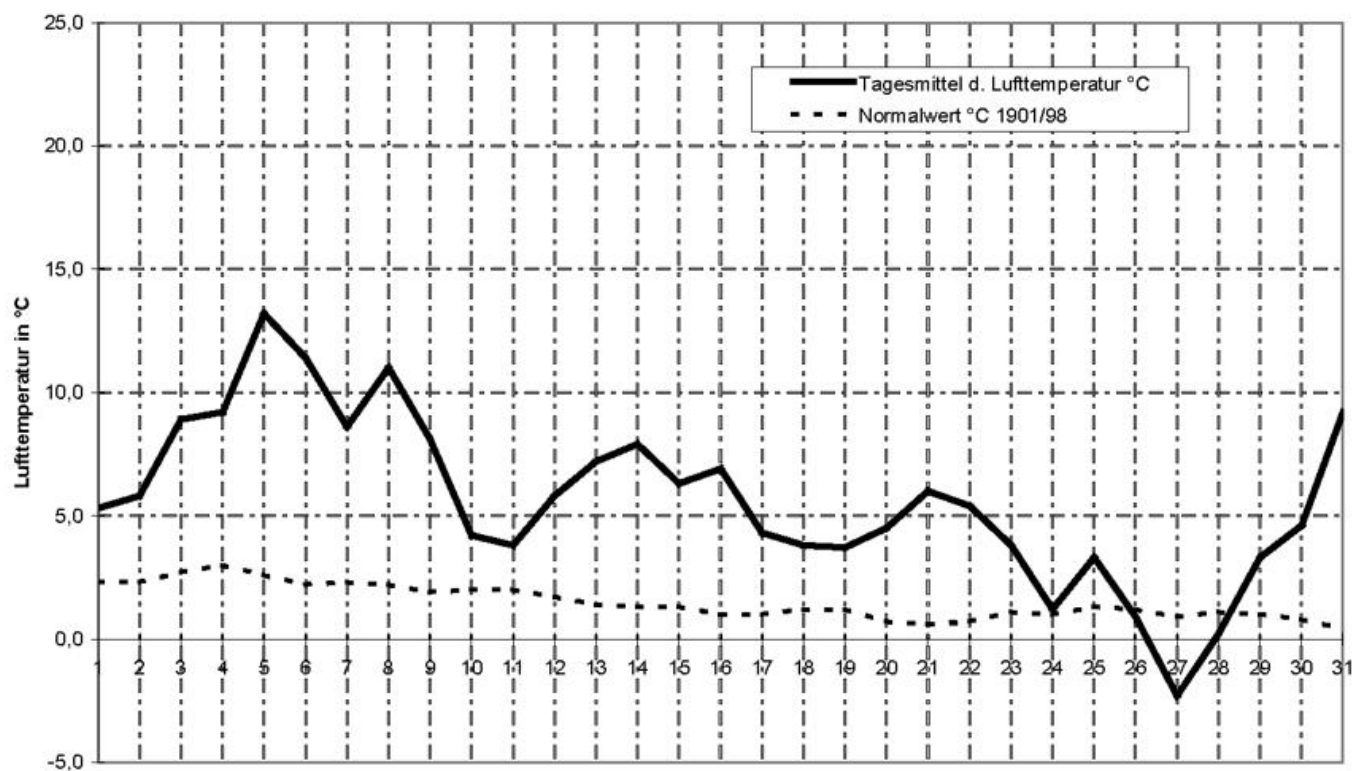
Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 15.01.07 bis 21.01.07

	Niederschlagshöhe							Schneehöhe in cm						
	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
Wiesenburg	.	3.4	2.7	16.0	5.1	5.5	0.3	.	.	.	.	.	.	.
Neuruppin	.	1.8	1.4	23.6	4.9	5.9	1.4	.	.	.	.	.	.	.
Angermünde	.	1.0	1.3	19.9	2.8	6.8	1.0	.	.	.	.	.	.	.
Potsdam	.	1.5	2.1	38.2	1.3	2.9	0.7	.	.	.	.	.	.	.
Berlin-Schf.	.	1.6	1.0	29.3	7.9	3.8	1.3	.	.	.	.	.	.	.
Lindenberg	.	0.2	0.2	22.4	4.6	3.7	1.1	.	.	.	.	.	.	.
Cottbus	.	0.0	0.2	13.9	3.3	4.3	1.0	.	.	.	.	.	.	.
Seehausen	.	2.7	1.1	26.6	6.0	4.0	0.9	.	.	.	.	.	.	.
Gardelegen	.	1.4	0.2	29.1	5.0	3.1	2.8	.	.	.	.	.	.	.
Magdeburg	.	(1.6)	0.3	22.6	4.7	2.7	0.6	.	.	.	.	.	.	.
Harzgerode	.	.	1.6	47.3	1.5	(0.6)	5.7	--	--	--	--	--	--	--
Halle-Kroellw.	.	1.7	0.1	21.5	0.2	3.6	.	--	--	--	--	--	--	--
Wittenberg	.	(0.7)	0.2	27.3	4.7	(3.7)	0.6	--	--	--	--	--	--	--
Artern	.	.	0.1	21.6	0.0	1.0	1.2	.	.	.	.	.	.	.
Leinefelde	.	.	2.5	33.6	0.8	2.0	4.9	.	.	.	.	.	.	.
Erfurt-Binders	.	.	0.0	10.9	1.3	1.9	0.5	.	.	.	.	.	.	.
Gera-Leumnitz	.	.	0.0	8.1	0.1	3.0	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Meiningen	0.0	.	2.2	20.3	3.8	2.0	0.9	.	.	.	.	.	.	.
Dresden-Klotzs	.	.	0.0	13.9	1.4	4.9	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Goerlitz	.	.	0.0	(11.0)	5.1	5.7	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Leipzig-Schkeu	.	0.6	0.2	22.2	0.5	4.8	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Oschatz	.	.	.	(18.3)	(1.4)	4.0	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Plauen	.	.	0.0	10.5	0.5	3.0	0.0	--	--	--	--	--	--	--
Chemnitz	.	.	0.0	12.8	0.0	5.9	0.0	.	.	.	.	.	.	.

--- = nicht gemeldet, . = kein Schnee, Fl = Schneeflecken, 0 = <0,5, db = durchbrochen

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm in °C							Bodentemperatur Tagesm. 20cm in °C						
	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
Wiesenburg	1.8	2.2	4.5	6.4	5.3	6.4	3.0	3.7	2.9	4.3	5.8	5.5	6.0	4.4
Neuruppin	2.7	2.2	5.3	6.4	5.3	6.1	3.9	4.3	3.2	4.9	5.9	5.7	5.9	5.0
Angermünde	3.0	2.4	5.5	6.5	4.9	5.8	3.7	4.5	3.3	5.1	6.1	5.7	5.7	4.9
Potsdam	1.0	1.2	4.5	6.3	5.1	6.0	2.7	3.1	2.3	4.3	5.9	5.8	5.9	4.3
Berlin-Schf.	2.2	2.5	5.3	6.9	5.6	6.6	2.9	4.2	3.5	5.0	6.3	6.2	6.4	5.3
Lindenberg	2.5	2.2	4.9	6.5	5.5	6.5	4.0	5.1	4.0	4.9	6.1	6.2	6.4	5.8
Cottbus	1.6	1.8	5.4	7.9	5.6	7.3	3.7	3.2	2.5	4.7	6.9	6.1	6.8	5.1
Seehausen	2.9	3.2	6.3	6.8	5.8	6.5	4.0	4.5	3.8	5.8	6.7	6.4	6.6	5.3
Gardelegen	3.2	3.0	6.0	7.0	6.0	7.1	4.0	4.7	3.7	5.5	6.6	6.3	6.9	5.3
Magdeburg	2.7	2.9	5.9	7.0	6.0	7.1	3.7	5.0	4.1	5.4	6.5	6.5	6.8	5.8
Harzgerode	1.3	1.7	4.5	6.0	4.8	6.1	2.5	3.3	2.7	3.9	5.4	5.3	5.6	4.5
Halle-Kroellw.	1.5	2.2	5.3	7.1	5.8	7.5	4.0	5.1	4.1	5.2	6.7	6.6	7.0	6.5
Wittenberg	1.8	2.2	4.9	7.3	5.9	7.4	4.0	3.6	2.8	4.4	6.5	6.1	6.8	5.2
Artern	1.5	2.7	5.5	7.8	5.8	7.5	3.5	4.4	3.8	5.0	6.7	6.5	6.9	5.8
Leinefelde	1.1	1.8	5.1	7.0	5.0	6.9	2.7	3.6	3.0	4.4	6.1	5.9	6.3	5.0
Erfurt-Binders.	1.1	1.6	5.0	7.9	5.5	7.5	3.2	4.5	3.6	4.4	6.2	6.4	6.5	5.8
Gera-Leumnitz	1.2	1.7	4.9	7.8	5.5	7.3	3.2	3.5	2.9	4.2	6.4	6.1	6.5	5.2
Meiningen	0.4	1.6	4.1	6.9	5.4	6.8	3.2	3.3	2.7	3.6	5.5	5.7	5.9	5.1
Dresden-Klotzs.	2.7	2.7	4.9	7.1	5.8	7.0	4.9	4.3	3.5	4.7	6.4	6.0	6.6	5.8
Goerlitz	2.0	2.0	3.7	6.9	5.3	6.4	3.9	4.3	3.4	4.2	5.9	5.9	6.1	5.5
Leipzig-Schkeu.	1.8	2.5	5.4	7.5	5.9	7.5	4.0	3.9	3.4	5.0	7.0	6.3	7.1	5.6
Oschatz	2.0	2.4	5.4	7.6	6.0	7.6	4.4	4.1	3.3	5.0	7.0	6.4	7.1	5.9
Plauen	0.3	0.6	4.6	7.5	5.3	7.0	2.9	3.5	2.7	4.0	6.1	6.1	6.3	5.3
Chemnitz	1.5	1.3	4.5	7.0	4.9	6.5	3.4	3.8	3.0	3.9	5.7	5.6	5.8	5.3

Tagesmittel der Lufttemperatur in °C, Dezember 2006, Station Halle-Kröllwitz



Niederschlagshöhe in mm, Dezember 2006, Station Halle-Kröllwitz

